

Klimaschutz heute. Wirtschaftlich, innovativ, sinnvoll.



**Unternehmen für
Ressourcenschutz**
beraten · vernetzen · fördern

Mai 2012

Liebe Leserin, lieber Leser,

Kältetechnik und WärmeChecks, umweltfreundliche Produktentwicklung und energieeffiziente Aufzugsanlagen – dieser Newsletter bietet Themenvielfalt! Gut so, denn Energie lässt sich in verschiedensten Bereichen sparen. Sind Sie dabei? Dann finden Sie hier vielleicht ein paar Anregungen.

Ihr Unternehmen für Ressourcenschutz

Die Themen dieser Ausgabe:

> 6. Juni: Netzwerktreffen Energiemanagement für Kälteanlagen > Jetzt nutzen: WärmeChecks für Heizungsanlagen > Wettbewerb: 15.000 € für umweltfreundliche Produktentwicklung > Wärmeverluste in Aufzugschächten vermindern > Vor Ort: Mietergenossenschaft Gartenstadt Farmsen eG

AKTUELL



**Netzwerk
Kälteeffizienz**
Hamburg

6. Juni: Netzwerktreffen Energiemanagement für Kälteanlagen

Energiemanagementsysteme sind im Kältebereich sehr nützlich. Mit ihnen können Sie die energetische Situation Ihrer Kälteanlagen analysieren und Fehlfunktionen aufdecken, die ohne ein solches System unbemerkt blieben. Beispiele hierfür erfahren Sie am Nachmittag des 6. Juni 2012 auf dem 13. Treffen des Netzwerkes Kälteeffizienz bei der Montblanc Simplo GmbH. Die Firma hat bereits ein Energiecontrolling installiert und beste Erfahrungen gemacht. Bei dem Treffen erhalten Sie einen Überblick über die Funktionen und Möglichkeiten des bei der Firma installierten Energiecontrollings. Weiteres Thema wird das neuste Regelwerk zu Energiemanagementsystemen sein. Netzwerkteilnehmer und Interessierte sind herzlich eingeladen! Anmeldung unter www.hamburg.de/kaeltenetz. Weitere Infos bei

Christine Schauer: 040/428 40-2252

AKTUELL



Jetzt nutzen: WärmeChecks für Heizungsanlagen

Seit Februar 2012 bietet *Unternehmen für Ressourcenschutz* auch für größere, komplexe Heizungsanlagen ab 50 kW einen WärmeCheck an: den WärmeCheckPlus. Er besteht aus einer Analyse sowie Handlungsempfehlungen für die energetische Optimierung Ihrer Heizungsanlage und liefert Ihnen eine verlässliche Grundlage für die Planung wirksamer Effizienzmaßnahmen. Nutzen Sie das Angebot jetzt zum Ende der Heizperiode! Dann können Sie bereits im nächsten Winter von den Energie- und Kosteneinsparungen profitieren. Alle angebotenen Checks sind gefördert: Sie zahlen nur ein Drittel der realen Kosten. Alles Weitere erfahren Sie in unserem [WärmeCheck-Flyer](#) oder bei:

Marina Faber: 040/428 40-2151 • Ronald Burchardt: 040/428 40-3641

Wettbewerb: 15.000 € für umweltfreundl. Produktentwicklung



Langlebig, wartungsfreundlich, sparsam in Herstellung und Verbrauch: Nachhaltiges Wirtschaften braucht umweltfreundliche Produkte! Um deren Entwicklung voranzutreiben, startete BSU-Senatorin Jutta Blankau am 11. April 2012 den Wettbewerb "Umweltfreundliche Produktentwicklung". Die besten Ideen und Projekte werden mit einem Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro belohnt. Teilnehmen können u. a. Unternehmen, Ingenieur- und Designbüros aus Hamburg. Weitere Infos unter: www.klima.hamburg.de/wettbewerb-umweltfreundliche-produktentwicklung. Die Auslobung des Wettbewerbs fand im Rahmen einer Fachkonferenz und Ausstellung zu Refurbishing an der HAW statt. Die Vorträge der Fachkonferenz finden Sie hier: www.klima.hamburg.de/veranstaltungen. Weiteres zum Wettbewerb:

Lars Galwoschus (ecolo): 0421/23 00 1112

Wärmeverluste in Aufzugsschächten vermindern



Wie lässt sich der Energieverbrauch in mehrstöckigen Wohngebäuden oder Unternehmen weiter reduzieren? Diese Frage stellen sich mittlerweile viele Firmen. Ein Einsparpotenzial steckt beispielsweise in den Aufzugsanlagen. Hintergrund: die Aufzugsschächte besitzen eine aus Sicherheitsgründen nicht verschließbare Öffnung im Dachbereich, die der Belüftung und dem Rauchabzug im Brandfall dient. Eine Öffnung, durch die permanent Wärme verloren geht. Um dies zu verhindern, wird von unterschiedlichen Herstellern eine moderne Technik zur kontrollierten Belüftung und Entrauchung angeboten: Das System hält die Öffnungen verschlossen und öffnet sie automatisch bei Bedarf, d.h. bei Rauchentwicklung, Temperaturanstieg oder zu hohem CO₂-Gehalt. Der Einbau dieses Systems rechnet sich häufig schon nach drei bis fünf Jahren. Mehr Informationen hat

Roland Schulz: 040/428 40-3481

Vor Ort: Mietergenossenschaft Gartenstadt Farmsen eG



Zu gutem Wohnen gehört eine moderne Energieversorgung! Das findet auch die Mietergenossenschaft Gartenstadt Farmsen eG (mgf), die 2.557 Wohnungen in Hamburgs Nordosten verwaltet. Entsprechend wird modernisiert: 2012 erhielten 117 Reihenhäuser und drei Mehrfamilienhäuser ein zentrales Heizhaus und Nahwärmenetz, das durch zwei BHKW beheizt wird (41 kW elektrische, 96 kW thermische Leistung, 280 kW Brennwertkessel für die Spitzenlast). Bei den Reihenhäusern wurde zuvor die Gebäudehülle saniert und sie erhielten eine heizungsunterstützende Solaranlage, die in den Sommermonaten 50 Prozent ihres Wärmebedarfs deckt. Geschätzte Einsparungen durch BHKW und Nahwärmenetz: 121 Tonnen CO₂ und fast 29.000 Euro Betriebskosten pro Jahr. Weitere Informationen bei:

E. Sayk (mgf): 040/64 55 72-32 • Ch. Schauer (BSU): 040/428 40-2252